

DER BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

Wien,

15. März

1972

Z. 5202-Pr.2/1972

II - 604 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des NationalratesXIII. Gesetzgebungsperiode

212 / A.B.

zu 215 / J.

Präs. am 16. März 1972

An die

Kanzlei des Präsidenten
des Nationalrates

Parlament

W i e n , 1.

Auf die Anfrage der Abgeordneten Regensburger und Genossen vom 2. Feb. 1972, Nr. 215/J, betreffend Arlberg-Schnellstraßentunnel, beehre ich mich mitzuteilen:

Am 3. Jan. 1972 haben die Landeshauptleute von Tirol und Vorarlberg im Bundesministerium für Finanzen eine von den Landesbauämtern Tirol und Vorarlberg ausgearbeitete Vorstudie, betreffend den Bau des Arlberg-Schnellstraßentunnels, übergeben.

Auf Grund der in der Anfrage erwähnten Besprechung vom 27. Jan. 1972 der beiden Landeshauptleute mit dem Bundeskanzler, dem Bautenminister und dem Finanzminister fand im Bundesministerium für Finanzen am 11. Feb. 1972 eine erste Besprechung von Vertretern aller beteiligten Dienststellen statt; dabei waren insbesondere das Bundesministerium für Bauten und Technik, das Amt der Tiroler Landesregierung und das Amt der Vorarlberger Landesregierung vertreten. Dieses "Beamtenkomitee" konnte die Punkte festlegen, hinsichtlich derer zwischen dem Bund und den beiden interessierten Ländern bereits das Einvernehmen besteht. Die erforderlichen Arbeitsunterlagen, betreffend Kostenrahmen, Finanzierungsplan, Mautprognose, Schätzung der anfallenden Verwaltungs- und Erhaltungskosten sowie die zur Gründung der Gesellschaft erforderlichen Entwürfe, insbesondere auch der Entwurf eines Finanzierungsgesetzes, können nunmehr weitgehend vorbereitet werden.

Mit dieser Aufgabe wurde ein Arbeitsausschuß aus Vertretern aller beteiligten Dienststellen betraut; dieser hat bis 24. März 1972 dem "Beamtenkomitee" die Unterlagen für einen abschließenden Bericht an die Bundesminister für Bauten und Technik und für Finanzen sowie an die Landeshauptleute von Tirol und Vorarlberg zur Verfügung zu stellen.

./.

Hinsichtlich des Ausmaßes der Beteiligung der Bundesländer an der Gesellschaft sowie der Höhe und zeitlichen Dauer der Leistungen der Länder beabsichtige ich, in nächster Zeit an die Repräsentanten der beiden Bundesländer heranzutreten.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'P. Probst', written in a cursive style.